Die Dekapoden und Stomatopoden der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise 1892/93.

Von Prof. Dr. *F. Doflein*, Freiburg i. Br., und Dr. *H. Balß*, München.

Mit vier Abbildungen im Text.

Die vorliegende Bearbeitung war von uns in gemeinsamer Arbeit schon ziemlich weit durchgeführt worden, als sie zugunsten von anderen wichtigen Arbeiten liegen bleiben mußte. Nun hat sie der eine von uns (BALSS) wieder aufgenommen und zu Ende geführt.

Die Ausbeute der Expedition hat keine neue Formen gebracht; allem Anschein nach gehört die Dekapodenfauna der Südspitze von Amerika zu den besterforschten. Immerhin fanden sich in der Ausbeute einige Arten wieder, die bisher erst einmal beschrieben worden waren; so z. B. *Hippolyte Romanchei* A. M. EDW., *Hippolyte magellanica* A. M. EDW., *Rachinia gracilipes* A. M. EDW., *Coenophthalmus tridentatus* A. M. EDW., *Lysiosquilla polydactyla* V. MARTENS.

Auch konnten einige neue Fundorte von besonderer Bedeutung festgestellt werden, wie denn überhaupt die tiergeographischen Resultate nicht uninteressant sind.

Sergestes arcticus Kroyer.

HANSEN 1903, p. 60.
HANSEN 1908, p. 82.
KEMP 1910 (A), p. 408.
KEMP 1910 (B), p. 30.
STEBBING 1910, p. 381.

Viele Exemplare, gesammelt in Punta Arenas, Magalhaens-Straße. R. MULACH leg. 1906.

Geographische Verbreitung: Ostküste Nordamerikas, Irland, Orkney-Inseln, Island, Skandinavien, Golf von Biscaya, Mittelmeer, Montevideo, Südatlantik (38° S. Br. 12° Ö. L.), Kap der guten Hoffnung, Süden von Australien (47° 25′ S. Br. 130° 22′ Ö. L.). Dadurch wird der Fund interessant, indem anzunehmen ist, daß die Tiere, welche im Südatlantik (38° S. Br.) gefunden wurden, durch den Kap Horn-Strom dahin getrieben wurden (vgl. KRÜMMEL, p. 606).

Pelagische Form. HANSEN gibt an, daß erwachsene Tiere nur in

Tiefen von ungefähr 450 m und tiefer vorkämen; unsere Tiere haben eine Gesamtlänge von 60 mm (vom Rostrum bis zum Telson), sind also wohl erwachsen und wurden dennoch wohl nahe der Oberfläche gefangen (eine genaue Tiefe ist nicht angegeben).

Pasiphaea acutifrons Sp. Bate.

Sp. Bate 1888, p. 871, Tafel 141, Fig. 3.
Faxon 1895, p. 175.

Fig. 1.
Telson von *Pasiphaea acutifrons* Sp. Bate (vergrößert).

Es liegen zahlreiche ♂ und ♀ aus Punta Arenas vor, welche Mulach 1902 gesammelt hat.

Die typischen Exemplare stammten aus Churruca (Patagonien), in 448 m Tiefe, und Japan in 1420 m Tiefe. Von den ebenfalls in der Magalhaens-Straße gefundenen Exemplaren Bates unterscheiden sich unsere Exemplare durch das Telson, welches quer abgestutzt endet und keine Einkerbung in der Mitte besitzt. Der dritte Pereiopod geht nur bis zum Carpus des zweiten.

Maße:

Länge des Cephalothorax: 16 mm.
„ „ Abdomens: 32 mm.
„ „ zweiten Pereiopoden: 22 mm.
„ „ dritten „ 12 „

Die Form lebt in der Tiefsee und steigt nur im Litorale der kalten und gemäßigten Zone an die Oberfläche.

Anchistiella vagans (Sp. Bate).

Campylonotus vagans Bate 1888, p. 775, Tafel 122, Fig. 3—4.
Synonym; *Anchistiella Hyadesi* A. Milne Edwards, 1891, p. 35.

Es liegt ein Exemplar vor von Dixon Cove in der Magalhaens-Straße, gesammelt in 35 m Tiefe.

Bate lag von dieser Art nur ein einzelnes, zertrümmertes Exemplar vor, das er daher nur unvollständig beschreiben konnte und das er nur provisorisch in die Gattung *Campylonotus* einordnete. A. M. Edwards stellte dann 1891 die neue Gattung *Anchistiella* auf und als Art *Anchistiella Hyadesi*. Uns liegt nur ein Exemplar vor, das vollständig ist und zeigt,

daß *Anchistiella Hyadesi* A. M. EDW. und *Campylontus vagans* BATE identisch sind, daß aber auch die Gattung *Anchistiella* völlig gerecht besteht und von *Campylonotus* verschieden ist.

Es hat dieses Exemplar, welches im übrigen mit BATEs Beschreibung völlig übereinstimmt, nämlich als Unterschiede von *Campylonotus* folgende Merkmale:

1. Die Augen haben einen Ocellus, der allerdings mit der übrigen Cornea verschmilzt.
2. Die Pereiopoden des ersten bis vierten Segmentes tragen einen kleinen, palpenförmigen Exopoditen.
3. Zwischen den zweiten und dritten Pereiopoden befinden sich auf dem Sternum zwei Zähne, die dicht nebeneinander stehen, während zwischen den vierten und fünften Pereiopoden weiter aneinandergereihte Zähne stehen.

Diese Eigentümlichkeiten zeigen, daß unser Tier nicht zur Gattung *Campylonotus* gestellt werden darf. Andererseits stimmt es mit der Beschreibung von *Anchistiella Hyadesi* A. M. EDW. völlig überein. Daher muß es jetzt *Anchistiella vagans* (BATE) heißen. Ob aber auch die übrigen Arten dieser Gattung diese Merkmale zeigen, kann nur eine Nachuntersuchung der Typen lehren.

Geographische Verbreitung:

Tom Bai, Patagonien, 320 m Tiefe.
Canal Franklin, 51 m Tiefe.
Orange-Bai, 26—28 m.
Naturforscher-Bai, 35 m Tiefe.
Magalhaens-Straße, 18—35 m Tiefe.
Wollaston-Insel, 95 m Tiefe.

Betaeus truncatus Dana.

DANA 1852, p. 559, Atlas Tafel 35, Fig. 10a—c.
RATHBUN 1910, p. 605.
LENZ 1902, p. 733.

Es liegen vor:

Ein Exemplar. Smith Channel, Puerto Angosto, R. PAESSLER, 6. X. 1887, „zwischen Algen auf *Eurypodius Latreillei* GUÉRIN."

Ein Exemplar. 1 ♀ mit Eiern. Insel Picton (S. von Feuerland), NO-Kap. 4 Faden, an Tangwurzeln, MICHAELSEN koll., 5. I. 1893.

Zwei Exemplare. Smith Channel, Long-Island, 8 Faden, 10. VII. 1893, MICHAELSEN koll.

Mehrere Exemplare. Puerto Montt, Südchile, FRITZ LAU leg., 1901.

Ein Exemplar. Isla Tenylo bei Puerto Montt, Prov. Llanquihue, Südchile, 13. VI. 1900, F. LAU leg. 1900.

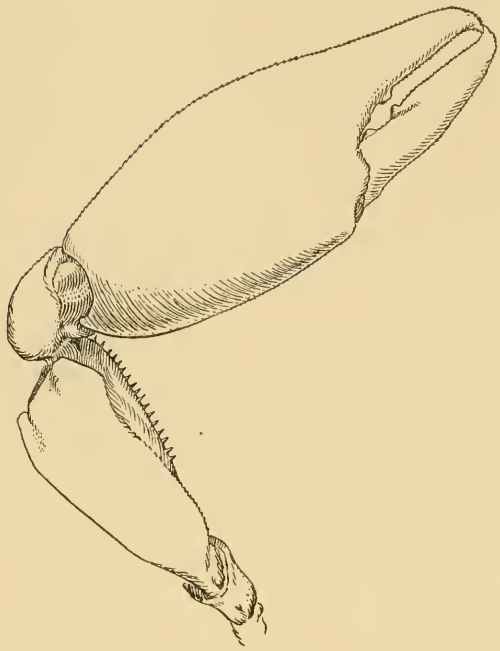

Fig. 2.

Schere von *Betaeus truncatus* DANA (vergrößert).

Die Zeichnung der Schere bei DANA stimmt nur für jugendliche Exemplare; bei älteren Individuen verbreitert sich die Palma, die Finger klaffen und am feststehenden Finger bildet sich ein Zahn aus, der in eine Grube des beweglichen Fingers eingreift (vergl. Abbildung). Dadurch nähert sich die Art dem *Betaeus scabrodigitus* DANA, der von A. MILNE EDWARDS auch von der Orange-Bai beschrieben wurde, doch ist sie von diesem durch den ungeteilten Stirnrand (vgl. DANA, Pl. 35, Fig. 12*a*) sofort zu unterscheiden. Auch fehlt an dem Merus der Pereiopoden ein Stachel.

Maße:

Länge des Carpus: 10 mm.
„ der großen Schere: 22 mm.
„ des Abdomens: 18 mm.

Geographische Verbreitung: Chile bis Magalhaens-Straße, Feuerland. Tiefe bis 18 m. Litoralform.

Hippolyte Romanchii A. Milne Edwards.

A. MILNE EDWARDS 1891, p. 45, Tafel V, Fig. 1.

Es liegen uns drei Exemplare vor:

1. Charrua (Magalhaens-Straße), PAESSLER leg., 11. X. 1890 in 15 m Tiefe.
2. Puerto Bueno, Smith Channel, PAESSLER leg. 1893.

Die Exemplare A. EDWARDS' stammten aus Punta Arenas (Magalhaens-Straße).

Nauticaris (Hippolyte) magellanicus A. Milne Edwards.

A. MILNE EDWARDS 1891, p. 46, Tafel V, Fig. 2.
CALMAN 1906, p. 31.

Es liegen mehrere Exemplare vor, von MICHAELSEN auf der Insel Picton (S. von Feuerland) in 6 m Tiefe an Tang gesammelt. Die Typusexemplare stammten aus der Orange-Bai (17 m Tiefe) und der Insel Grévy (Cap Hall, 65 m Tiefe).

Nauticaris Marionis Sp. Bate.

= *Merhippolyte australis* HODGSON 1902.

BATE 1888, pag. 603.
LENZ 1902, p. 735.
CALMAN 1906, p. 31.
RATHBUN 1910, p. 605.

Mehrere Exemplare. Port Stanley, Falkland-Inseln, 1 Faden an Tangwurzeln, MICHAELSEN koll. 17. VIII. 93.

Fig. 3.
Thorax von *Nauticaris Marionis* SP. BATE (vergrößert).

Ein Exemplar. Magalhaens-Straße, PAESSLER leg., 6. X. 1887. Unsere Exemplare unterscheiden sich von denen BATEs durch folgende Merkmale:

1. An der Frontalregion des Carapax steht nur ein Zahn.
2. An der Unterseite des Rostrums finden sich nur höchstens zwei Zähne und an der Oberseite nur sieben bis neun. So ist die Bezahnung bei unseren Tieren: $\frac{7}{1}$, $\frac{8}{2}$, $\frac{9}{2}$.

In den übrigen Details stimmen unsere Tiere jedoch vollkommen mit den Exemplaren BATEs überein. Sollte es sich bei diesen Abweichungen um eine konstante Variation handeln — worauf LENZ' Bemerkung schließen läßt —, so schlagen wir vor, die Varietät *chilensis* zu nennen.

Geographische Verbreitung:

Marion-Insel, 125 m Tiefe (BATE).
Prince Edward-Insel, 255 m Tiefe (BATE).
Falkland-Inseln, 20 m Tiefe (BATE).
Cavandra, Chile (LENZ).
Magalhaens-Straße (neuer Fundort).
Auckland-Inseln, 18 m (HODGSON).

Parastacus Agassizii Faxon.

FAXON 1898, p. 690, Tafel 70, Fig. 4/5.
DOFLEIN 1900, p. 132.
LENZ 1902, p. 736.
RATHBUN 1910, p. 602.

Ein ♀ (juv.) aus Puerto Montt, Prov. Llanquihue, von F. LAU im Juni 1900 gesammelt.

Geographische Verbreitung: Chile, Argentinien (im Süßwasser).

Callianassa uncinata M. E.

LENZ 1902, p. 737 (daselbst Literatur).
RATHBUN 1910, p. 598, Tafel 45, Fig. 3.

Es liegen vor: 2 ♀. Puerto Montt, Prov. Llanquihue, Südchile, F. LAU leg. 1900.

Geographische Verbreitung: Peru, Chile. Lebt litoral im Schlamme.

Paguristes hirtus Dana.

LENZ 1902, p. 740.
RATHBUN 1910, p. 355, Tafel 51, Fig. 2.

Die Sammlung enthält 2 ♂ von Molineux-Sound (Smith Channel): JANSEN, FAUBEL und SUXDORF leg. XI. 1900.

1 ♂. Ostpatagonische Bank, 39° S. Br. 56° W.L., 92 m Tiefe, Kap. NISSEN leg. 1905.

Geographische Verbreitung: Peru, Chile. Der Fundort im Atlantik ist neu.

Pagurus arrosor Hbst. var. pectinata Ortmann.

ALCOCK 1905, p. 168.

Ein Exemplar. Patagonische Bank, 44° S. Br. Kap. NISSEN leg., 50 Faden Tiefe.

Damit wird diese Varietät zum ersten Male wieder beschrieben. Es scheint sich also um eine südamerikanische Lokalform der sonst fast kosmopolitischen Art zu handeln. ORTMANNs Fundort: Brasilien dürfte richtig sein.

Eupagurus forceps (A. Milne Edwards).

= *Eupagurus comptus* WHITE.

LAGERBERG 1905, p. 2.
RATHBUN 1910, p. 598.

Es liegen Exemplare vor von Punta Arenas (Magalhaens-Straße), PAESSLER, JANSEN, FAUBEL und SUXDORF, MICHAELSEN, MULACH leg. in 0—22 m Tiefe; Magalhaens-Straße, PAESSLER, MICHAELSEN, BRUNST leg.; Uschuaia (S.-Feuerland), MICHAELSEN leg.; Navarin, Puerto Toro (S.-Feuerland), MICHAELSEN leg.; Insel Picton (S.-Feuerland), MICHAELSEN leg.; Pt. Pantalon (S.-Feuerland), MICHAELSEN leg.; Smith Channel, MICHAELSEN und PAESSLER leg.

Zwei Exemplare. Ostpatagonische Bank, 39° S. Br. 56° W. L., 92 m Tiefe, Kap. NISSEN leg. 1905.

Die Gehäuse sind Schneckenschalen von: *Trophon laciniatus*, *T. crispus*, *T. geversianus*, *Protinula violacea*, *P. plumbea* var. *rufa* und *Monoceros calcar*.

Geographische Verbreitung: Chile, Falkland-Inseln, Patagonien, Ostküste von Feuerland.

Tiefe: Bis 315 m.

Eupagurus barbiger (A. Milne Edwards).

A. MILNE EDWARDS 1891, p. 28.
LAGERBERG 1905, p. 4 (Literatur).
LENZ 1902, p. 37.
RATHBUN 1910, p. 598.

Sämtliche Exemplare stammen aus dem Smith Channel und sind von JANSEN, FAUBEL und SUXDORF, PAESSLER und PETERSEN gesammelt. Sie finden sich in *Ranella vexillum*, *Argolemisurum magellanicum*, *Triton cancellatus*.

Geographische Verbreitung: Chile, Magalhaens-Straße.

Eupagurus perlatus (Milne Edwards).

LENZ 1902, p. 738.
ALCOCK 1905, p. 180.
RATHBUN 1910, p. 598.

Mehrere kleine Exemplare aus Puerto Montt, Prov. Llanquihue, Südchile. F. LAU leg. Juni 1900.

Geographische Verbreitung: Chile.

Coenobita rugosus Milne Edwards.

ALCOCK 1905, p. 143 (daselbst Literatur).
RATHBUN 1910, p. 595.

3 ♀ (davon eines mit Eiern) aus Field Anchorage, Magalhaens-Straße (JANSEN, FAUBEL und SUXDORF leg. XI. 1899).

Von der var. *wagneri* DOFLEIN bei Panama unterscheiden sich unsere Exemplare dadurch, daß die schrägen Längsleisten auf der großen Hand vorhanden sind. Sie gehören also zu den typischen Formen.

Geographische Verbreitung: Der Fundort in der Magalhaens-Straße ist neu. Bisher war die Art bekannt von Kalifornien bis Chile, Indopazifik bis zum tropischen Westafrika.

Lithodes antarcticus Jacq. u. Lucas.

LAGERBERG 1905, p. 12.
LENZ 1902, p. 742.
RATHBUN 1910, p. 795.
ORTMANN 1911, p. 657.

Es liegen vor Exemplare von Punta Arenas (Magalhaens-Straße), Woodsbai (Magalhaens-Straße), Field Anchorage (Magalhaens-Straße), Smith Channel, Chacabuco im Smith Channel.

Bei den jungen Tieren sind die Stacheln länger im Verhältnis zum Körper als bei den älteren; sie bleiben also im Wachstum zurück. Die Tiere sind am Strande gefunden.

Geographische Verbreitung: Chalbuco (Chile) bis Feuerland. Lebt im Geflecht von *Macrocystis* (Kelp), in dem er herumklettert (ORTMANN).

Paralomis granulosa (Jacquinot).

LAGERBERG 1905, p. 14.
LENZ 1902, p. 741.
ORTMANN 1911, p. 658.

Die Fundorte sind: Punta Arenas (Magalhaens-Straße), Puerto Bueno (Smith Channel), Long Island (Smith Channel),

Insel Picton (S. von Feuerland), Uschuaia (S.-Feuerland). Die Sammler MICHAELSEN, PAESSLER, MULACH und LEIBFARTH. Tiefen: 10—20 m.

Geographische Verbreitung: Bahia-Blanca, Feuerland, Falkland-Inseln, Magalhaens-Straße, Trinidad Channel. Von 50° S. Br. an der westlichen, 38° S. Br. an der östlichen Küste Südamerikas bis 56° S. Br.

Tiefe: Bis zu 100 m.

Aeglea laevis (Latr.).

ORTMANN 1892, p. 246, Tafel 11, Fig. 1.
RATHBUN 1910, p. 602.

Ein kleines Exemplar von Puerto Montt, Prov. Llanquihue, Chile, F. LAU leg. Juni 1900.

Geographische Verbreitung: Chile, Nordwestpatagonien, Argentinien, Urugnay, Südbrasilien. (Im Süßwasser.)

Munida gregaria Leach.

LENZ 1902, p. 744.
LAGERBERG 1905, p. 6 (daselbst Literatur).
RATHBUN 1910, p. 601.
ORTMANN 1911, p. 659.

Die Sammlung enthält:

1. 1 ♀. Dixon Cove, 51° 57′ S. Br. 73° 42′ W. L. PAESSLER leg.
2. 2 ♂, 6 ♀. Mollyneux Sound, Smith Channel, JANTZEN, FAUBEL und SUXDORF leg., IV. 1900, 50 m Tiefe.
3. 1 ♂. Punta Arenas, Magalhaens-Straße, PAESSLER 1897.
4. 1 ♂. Navarin (S. von Feuerland), Puerto Toro, 9 m Tiefe, MICHAELSEN leg. 20. XII. 1892.

Wir haben die Tabelle LAGERBERGs, in der er die Unterschiede von *M. subrugosa* (WHITE) gegenüberstellt und sie vollauf bestätigt. Es handelt sich um zwei gut unterscheidbare Arten.

Geographische Verbreitung: Falkland-Inseln, Orange-Bai-Patagonische Küste, Magalhaens-Straße, Calbuco-Neuseeland. T. LAGERBERG sagt: Wahrscheinlich zirkumpolar.

Munida subrugosa White.

HODGSON 1902, p. 232.
LAGERBERG 1905, p. 10 (daselbst Literatur).
ORTMANN 1911, p. 659.

Es liegen vor:

Viele ♂ und ♀. Punta Arenas, Magalhaens-Straße, von

BRUNST, MAY, MICHAELSEN, PAESSLER, MULACH in 0—20 m Tiefe gesammelt.

Mehrere ♂ und ♀. Magalhaens-Straße, von JANTZEN, FAUBEL und SUXDORF sowie BRUNST gesammelt.

Mehrere ♂ und ♀. Smith Channel, PAESSLER und MICHAELSEN leg.

1 ♂. Navarin (S. von Feuerland), Puerto Toro, 9 m Tiefe, MICHAELSEN XII. 1892 leg.

1 ♂ juv. Uschuaia (S.-Feuerland), 18 m Tiefe, MICHAELSEN XII. 1892.

1 ♂. Süd-Feuerland, westlich von Cap San Pio, 5 m Tiefe, MICHAELSEN XII. 1892 leg.

Geographische Verbreitung: Zirkumpolar, nach LAGERBERG, an der Westküste Amerikas bis 50° S. Br. und an der Ostküste bis 35° S. Br. heraufgehend. Ferner Campbell-Insel, Auckland-Inseln, Westaustralien.

Tiefe: Bis 1080 m.

Petrolisthes patagonicus (Cunningt.).

LENZ 1902, p. 748, Tafel 23, Fig. 3.
RATHBUN 1910, p. 600.

Es liegen uns 5 ♀ aus Iquique vor, die RINGE in 13 m Tiefe gesammelt hat.

Geographische Verbreitung: Magalhaens-Straße, Port Otway, Iquique.

Lebt wohl an Felsen, im Gerölle, wie die ganze Familie der Porcellaniden (ORTMANN).

Petrolisthes violaceus (Guérin).

ORTMANN 1897, p. 277.
LENZ 1902, p. 745.
RATHBUN 1910, p. 599.

Die Sammlung enthält:

Vier Exemplare juv. Puerto Montt, Prov. Llanquihue, Chile, F. LAU leg. 13. VI. 1900.

Zwei Exemplare juv. Puerto Montt, Insel Tenylo, F. LAU leg. VI. 1900.

Geographische Verbreitung: Peru, Chile, Galapagos-Inseln.

Petrolisthes affinis (Guérin).

ORTMANN 1897, p. 290 (Literatur).
LENZ 1902, p. 746.

Mehrere juv. von der Südspitze Amerikas[1]), PAESSLER leg.
Geographische Verbreitung: Chile.

Hippa emerita (L.).

LENZ 1902, p. 750.
RATHBUN 1910, p. 554.

1 ♀. Eden Harbour, Smith Channel, PAESSLER 1898 leg.
Geographische Verbreitung: Dieser Fundort ist neu und interessant, da die Art bisher von Florida bis Brasilien und Kalifornien bis Chile bekannt war, wir damit also das fehlende Zwischenglied gefunden haben. Wahrscheinlich kommt sie auch in der Magalhaens-Straße vor. Lebt im Schlamm der Küste.

Halicarcinus planatus (Fabr.).

HODGSON 1902, p. 231.
LAGERBERG 1905, p. 25 (Literatur).
LENZ 1902, p. 755.
RATHBUN 1910, p. 570.
ORTMANN 1911, p. 660.

Es liegen vor: Viele Exemplare: Feuerland, Beagle Channel, Orange-Bai, Puerto Pantalon, Navarin, Puerto Toro, Insel Picton, Uschuaia, Puerto Bridges, New Island, Falkland-Inseln (Port Stanley), Magalhaens-Straße (Punta Arenas), Smith Channel (Puerto Bueno). Tiefen: Bis 30 m.

Die Sammler sind: MICHAELSEN, MULACH, PAESSLER, SPANDEL, REHBERG, MAY, FRITZ LAU.

Geographische Verbreitung: Chile bis Magalhaens-Straße, Antarktis: Neu-Seeland, Auckland-Inseln, Prinz Edward-Inseln, Kerguelen, Marion-Inseln, Port Jackson, Kap Campbell also zirkumpolar.

Tiefe: Bis 270 m.

---

[1]) Diese Fundortsangabe ist wohl in recht weitem Sinne aufzufassen, so daß der alte Fundort „Chile“ mit einbegriffen wird.

W. MICHAELSEN.

Eurypodius latreillii Guérin-Méneville.

LENZ 1902, p. 755.
LAGERBERG 1905, p. 17.
RATHBUN 1910, p. 571.
ORTMANN 1911, p. 660.

Es liegen viele Exemplare vor von: Ostpatagonische Bank, 44° 14′ S. Br., 61° 23′ W. L., Kap. KOPHAMEL leg. 27. VIII. 1887; Falkland-Inseln (Port William, Port Stanley), PAESSLER und MICHAELSEN leg.; Magalhaens-Straße (Punta Arenas), PAESSLER, MICHAELSEN, MULACH, STABEN, LEIBFARTH leg.; Feuerland (Insel Picton, Navarin, Puerto Toro, Pt. Pantalon, Kap San Pio), MICHAELSEN leg.; Smith Channel, MAY, PAESSLER, MICHAELSEN leg. Tiefen: Bis zu 30 m.

Geographische Verbreitung: Peru, Chile, Magalhaens-Straße, Feuerland, Falkland-Inseln, Brasilien bis Rio de Janeiro.

Tiefe: Bis 126 m.

Epialtus dentatus M. Edwards.

LENZ 1902, p. 756 (Literatur).
RATHBUN 1910, p. 571.

Es liegen vor:

1 ♂, 1 ♀. Pisagua, Chile, KOPHAMEL leg.
1 ♂. Talkahuano, Chile. STRASSENBERG leg. 1895.
1 ♀. Junin, Chile, PAESSLER leg. 1902.

Geographische Verbreitung: Panama(?), Peru, Chile, Westpatagonien.

Leucippa pentagona Milne Edwards.

RATHBUN 1899, p. 872.
RATHBUN 1910, p. 571.

Es liegen uns vor: 2 ♂, 1 ♀. Ostpatagonische Bank, 44° S. Br., 90 m Tiefe, Kap. NISSEN leg.

Die vorliegenden Exemplare sind breit, haben relativ kurze Seitenzähne und dicht aneinanderliegende, breite, kurz zugespitzte Rostralzähne.

Geographische Verbreitung: Magdalena-Bai (Kalifornien), Chile, Patagonien, Argentinien, La Plata, Rio de Janeiro.

Tiefe: Bis 90 m.

Rachinia gracilipes A. Milne Edwards.

A. MILNE EDWARDS 1880, Tafel 18, Fig. 1.
LAGERBERG 1905, p. 22.

Diese Art wurde von A. MILNE EDWARDS nach einem Exemplar vom Kap Corrientes abgebildet, aber nicht beschrieben; die ausführliche Beschreibung holte erst T. LAGERBERG nach. Uns liegen ein ♂ und ein ♀ vor, die auf der Ostpatagonischen Bank (44° S. Br.) in 90 m Tiefe von Kapt. NISSEN gesammelt wurden. Sie stimmen in allen Details mit der Beschreibung überein. Das ♂ ist auf seiner Oberfläche dicht bewachsen.

Geographische Verbreitung: Kap Corrientes (M. EDWARDS, LAGERBERG), Ostpatagonische Bank.

Tiefe: 90—100 m.

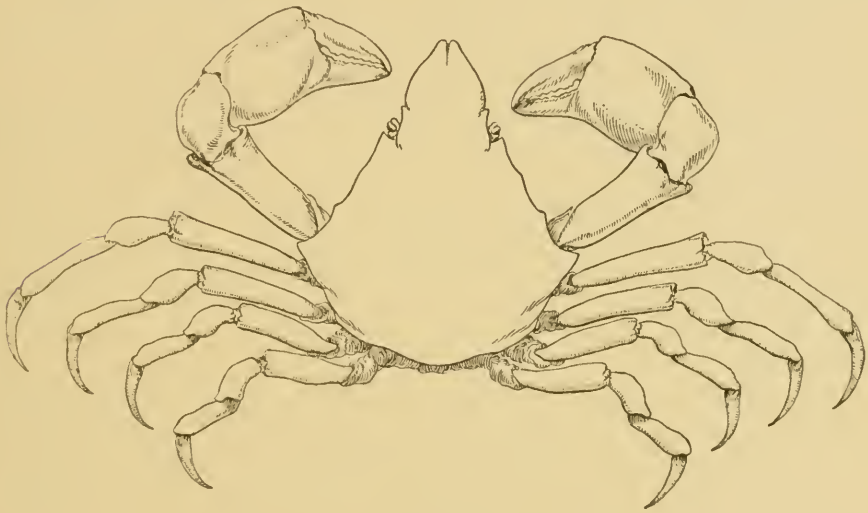

Fig. 4.
Leucippe pentagona MILNE EDWARDS (vergrößert).

Cancer Edwardsii Bell.

RATHBUN 1910, p. 581.

1 ♂. Magalhaens-Straße, PAESSLER X. 1886 leg. Der Fundort ist neu.

Geographische Verbreitung: Peru, Chile, Magalhaens-Straße.

Coenophthalmus tridentatus A. Milne Edwards.

A. MILNE EDWARDS 1873—80, p. 237, Tafel 42, Fig. 2.

Von dieser außerordentlich seltenen Art, von der — soviel wir wissen — seit der Originalbeschreibung kein Exemplar mehr gefunden

wurde, liegen uns zwei Männchen vor, die auf der Ostpatagonischen Bank, 44° S. Br., in 90 m Tiefe von Kapt. NISSEN 1906 gefunden wurden. Sie stimmen in allen Details mit der Originalbeschreibung vollkommen überein. Die anderen bisher bekannten Exemplare stammten von Montevideo und von der Ostpatagonischen Bank, 41° S. Br., 63° W. L. (Expedition des Haßler).

Ovalipes trimaculatus d. H.

DOFLEIN 1904, p. 92 (daselbst Literatur).
RATHBUN 1910, p. 577.

Es liegt ein ♂ vor von Molyneux Sound, Smith Channel, SUXDORF leg. 1900.

Geographische Verbreitung: Südamerika, Chile, Patagonien, La Plata, Neuseeland, Australien, Kap der guten Hoffnung, Japan, Indien.

Lebt im Sande der Küste, in den er sich oft vergräbt. Kann auch frei schwimmen. (STEBBING 1893, p. 67.)

Peltarion spinosulum White.

LENZ 1902, p. 758.
LAGERBERG 1905, p. 27.
RATHBUN 1910, p. 581.
ORTMANN 1911, p. 661.

Die Sammlung enthält Stücke aus Magalhaens-Straße (Punta Arenas); MICHAELSEN, PAESSLER, GRASSMANN, MULACH leg.; Feuerland (Uschuaia, Kap San Pio), MICHAELSEN leg.; Falkland-Inseln (Port Stanley), PAESSLER leg.; Smith Channel, PETERSEN, LEIBFARTH, PAESSLER, SPEIER leg.

Geographische Verbreitung: Golf San Matias, Argentinien, Chile, Südpatagonien, Falkland-Inseln.

Tiefe: Bis 82 m; lebt im Sande, den er durchgräbt.

Acanthocyclus gayi (M. Edw. u. Lucas).

RATHBUN 1910, p. 581.

Es liegen vor: Smith Channel: Puerto Fortuna 1 ♀, DELFIN leg.; Eden Harbour, zahlreiche ♂ und ♀, PAESSLER leg.; Port Grappler, SPEYER, A. GRASSMANN leg.; Chacabuco, PAESSLER leg.; S.-Chile, Tenylo bei Puerto Montt, Prov. Llanquihue, FRITZ LAU leg.

Geographische Verbreitung: Peru bis Magalhaens-Straße. Im Litorale.

Aratus pisoni Milne Edwards.

RATHBUN 1910, p. 548.

Vier Exemplare von Chacabuco im Smith Channel, PAESSLER und PETERSEN leg.

Geographische Verbreitung: Der Fundort ist neu, die Art war bisher nur von Nicaragua bis Peru bekannt. Lebt an Mangroveblättern und -zweigen (STEBBING).

Pinnaxodes chilensis (Milne Edwards).

RATHBUN 1910, p. 587.

2 ♀. S.-Chile, Puerto Montt, F. LAU leg. 1899.

Geographische Verbreitung: Ecuador bis Port Otway, Patagonien.

Pinnixa transversalis (A. Edw. u. Lucas).

LENZ 1902, p. 764.
RATHBUN 1910, p. 546, Tafel 46, Fig. 1.

Es liegen vor: 3 ♀. Magalhaens-Straße, Punta Arenas, MULACH leg.

Geographische Verbreitung: Panama bis Punta Arenas an der Magalhaens-Straße.

Planes minutus (L.).

RATHBUN 1910, p. 589.

Es liegen vor:

1 ♀. Smith Channel. PAESSLER leg.

1 ♀, 4 ♂ juv. Ostpatagonische Bank, 44° 32′ S. Br., 61° 25′ W. L., WOLTERECK und ROBERTSON 1894 leg. Der erste Fundort ist neu.

Geographische Verbreitung: Alasca bis Valparaiso, Smith Channel, Galapagos-Inseln, Atlantik. (In allen tropischen und gemäßigten Meeren, lebt am Sargassumkraut und anderen schwimmenden Körpern, mit denen er verbreitet wird).

Plagusia tuberculata Lam.

RATHBUN 1910, p. 590.

Zwei Exemplare. ♂. Chacabuco im Smith Channel, PETERSEN leg.

Geographische Verbreitung: Kalifornien bis Chile, Indopazifik. Lebt an Felsen.

Lysiosquilla polydactyla v. Martens.

v. MARTENS 1881, p. 92.
RATHBUN 1910, p. 608.

Orange-Bai bei Hoste-Island, S. von Feuerland, D. DELFIN leg.[1]).

Die Exemplare stimmen vollkommen mit der Beschreibung von MARTENS überein. Das Tier war seither nicht mehr gefunden worden, und MARTENS gibt den Fundort „Chile" mit einem Fragezeichen an.

Lebt wohl wie die anderen Glieder der Familie im Sande.

Zoogeographische Bemerkungen.

Um die Beziehungen der Krustaceenfauna des Kap Horns zu der benachbarten Küste klarzustellen, diene nebenstehende Tabelle.

Betrachten wir diese Liste genauer, so können wir verschiedene Elemente in der Fauna der Magalhaens-Straße und des Feuerlandes unterscheiden:

1. Formen, die pelagisch leben und daher weit verbreitet sind, z. B.: *Sergestes arcticus* KR., *Pasiphaea acutifrons* BATE sowie der an dem Sargassumkraut lebende und mit ihm verbreitete *Planes minutus* (L).
2. Formen, die eigentlich der chilenischen Fauna angehören und mit dem Kap Horn-Strom verschleppt werden. Dieser ist nämlich nach KRÜMMEL (1911, p. 713) die Fortsetzung des Oststromes, der von Neuseeland her durch den südlichen Pazifik kommt und nach Abspaltung eines nördlich verlaufenden Teiles an Patagonien vorbei über das Kap Horn nach den Falkland-Inseln sich wendet, um als Falklandstrom an der Küste entlang nach Norden und als Kap Horn-Strom direkt nach Osten weiter zu verlaufen (l. c. p. 606). Daher wird ein großer Teil der chilenischen Krustaceen mit diesem Strome nach Patagonien, Feuerland bis zu den Falkland-Inseln geführt. Wo die nördliche Grenze an der Ostküste Amerikas liegt, bis zu der diese Verschleppung reicht, darüber sind wir nicht orientiert. Auch durch aktive Wanderung in dieser ganzen, dem antarktischen Litorale angehörigen Region dürfte sich die Zusammensetzung dieser Fauna erklären lassen. Als solche der chilenischen Küste, der Magalhaens-Straße und — teilweise — der Ostküste gemeinsame Formen zählen wir auf:

---

[1]) Diese mir aus dem Gedächtnis übermittelte Fundortsangabe erscheint mir unsicher. Vielleicht liegt hier ein Irrtum des Sammlers vor. Die meisten Stücke der Kollektion DELFIN stammten von Chile, ein kleinerer Teil allerdings auch vom feuerländischen Gebiet. W. MICHAELSEN.

	Argentinien	Falkland-Inseln	Antarktis	Feuerland	Magalhaens-Str.	Chile	Japan	Arktis
Sergestes arcticus KROYER	×	—	—	—	×	—	—	×
Pasiphaea acutifrons BATE	—	—	—	—	×	—	×	—
„ *forceps* A. M. E.	—	—	—	—	×	—	—	—
Anchistiella Hahni A. M. E.	—	—	—	×	—	—	—	—
„ *Sencinili* A. M. E.	—	—	—	—	×	—	—	—
„ *vagans* (BATE)	—	—	—	×	×	—	—	—
Alpheus scabrodigitus DANA	—	—	—	×	—	×	—	—
Betaeus truncatus DANA	—	—	—	—	×	×	—	—
Pandalus paucidens MIERS	—	—	—	×	×	—	—	—
Hippolyte Dozei A. M. E.	—	—	—	×	—	—	—	—
„ *Romanchii* A. M. E.	—	—	—	—	×	—	—	—
„ *Martiali* A. M. E.	—	—	—	×	—	—	—	—
Libinia Hahni A. M. E.	—	—	—	×	—	—	—	—
Nauticaris magellanicus A. M. E.	—	—	—	×	×	—	—	—
„ *Marionis* BATE	—	×	×	—	×	×	—	—
Paguristes hirtus DANA	×	—	—	—	×	×	—	—
Eupagurus forceps A. M. E.	×	×	—	×	×	×	—	—
„ *barbiger* A. M. E.	—	—	—	×	×	×	—	—
Coenobita rugosus A. M. E.	—	—	—	—	×	×	—	—
Lithodes antarcticus JACQU.	—	—	—	×	×	×	—	—
Paralomis granulosa JACQU.	×	×	—	×	×	×	—	—
Munida gregaria LEACH	—	—	—	×	×	×	—	—
„ *subrugosa* WHITE	×	—	—	×	×	×	—	—
Petralisthes patagonicus (CUNNINGT.)	—	—	—	—	×	×	—	—
Hippa emerita (L.)	×	—	—	—	×	×	—	—
Pseudocorystes sicarius PÖPPIG.	×	—	—	—	×	×	—	—
Eurypodius latreillii GUÉR.-MÉN.	×	×	—	×	×	×	—	—
Pisoides Edwardsii BELL	—	—	—	—	×	×	—	—
Halicarcinus planatus (FABR.)	×	×	×	×	×	×	—	—
Acanthocyclus gayi A. M. E.	—	—	—	—	×	×	—	—
Peltarion spinulosum WHITE	—	×	—	×	×	×	—	—
Cancer Edwardsii BELL	—	—	—	—	×	×	—	—
Ovalipes trimaculatus D'H.	×	—	—	—	×	×	—	—
Pinnixa transversalis A. M. E. u. LUC.	—	—	—	—	×	×	—	—
Planes minutus (L.)	×	—	—	—	×	×	—	—
Homalaspis plana	—	—	—	—	×	×	—	—

Paguristes hirtus DANA,
Eupagurus forceps M. EDW.,
Paralomis granulosa JACQU.,
Hippa emerita L.,
Eurypodius latreillii GUÉR.-MÉN.
} gehen die Ostküste hinauf;

ferner in Chile, Patagonien und Feuerland resp. Falkland:

Betaeus truncatus DANA,
Eupagurus barbiger A. M. EDW.,
Coenobita rugosus M. EDW.,
Lithodes antarcticus JACQU.,
Munida gregoria LEACH,
Petrolisthes patagonicus CUNNINGTON,
Cancer Edwardsii BELL,
Acanthocyclus gayi (M. EDW. u. LUCAS),
Pinnixa transversalis (M. EDW. u. LUCAS),
Pisoides Edwardsii (BELL).

3. Als antarktische Formen sind zu nennen: *Munida subrugosa* DANA und *Halicarcinus planatus* (F.), *Nauticaris Marionis* BATE. Dagegen fehlen Formen wie *Chorismus antarcticus* (PFEFFER) und *Crangon antarcticus* PFEFFER, die in Südgeorgien, das eine rein antarktische Fauna hat, gefunden werden; dies hängt vielleicht damit zusammen, daß durch die Kap Horn-Strömung das Vordringen des kalten, antarktischen Wassers bis zur Küste verhindert wird (KRÜMMEL l. c. p. 713).

Literaturverzeichnis.

ALCOCK, A., 1905. Catalogue of the Indian Decapod Crustacea in the Collection of the Indian Museum. Part. II, *Anomura*. Fasc. I, *Paguridés*. Calcutta 1905.

BATE, SPENCE, 1888. Report on the *Crustacea Macrura*, dredged by H. M. S. Challenger. Zoology, vol. 24. London 1888.

CALMAN, W. T., 1906. Notes on some Genera of the Crustacean Family *Hippolytidae* in Annals and Magazine of natural History. Serie 7, vol. 17. London 1906.

DANA, JAMES, 1852. *Crustacea* of the U. S. Exploring Expedition. Philadelphia 1852.

DOFLEIN, F., 1904. *Brachyura* in: Wissenschaftl. Ergebnisse der Deutschen Tiefseeexpedition „Valdivia", vol. VI. Jena 1904.

FAXON, 1895. The Stalk eyed Crustacea of the Albatross in: Memoirs of the Museum of comparative Zoology at Harvard College, vol. 18, 1895; in: Proceedings U. S. National Museum, vol. 20, 1898.

HANSEN, H. J., 1903. On the Crustaceans of the Genera Petalidium and Sergestes from the „Challenger" in: Proceedings zoolog. Society. London 1903, p. 52.

HANSEN, H. J., 1908. *Crustacea malacostraca* of the Danish Ingolf Expedition (vol. III, 2), Kopenhagen 1908.

HODGSON, T. V., 1902. *Crustacea* of the Southern Cross in: Report on the Collections of natural history of the „Southern Cross". London 1902.

KEMP, STANLEY, 1910 (A). The *Decapoda* coll. by the „Huxley" from the North Side of the Bay of Biscay in August 1906 in: Journal of the Marine biological Association, vol. 8, 1910.

KEMP, STANLEY, 1910 (B). The *Decapoda natantio* of the Coasts of Ireland in: Department of Agriculture . . for Ireland (Fisheries Branch). Scientific Investigations. 1908, Nr. 1. Dublin 1910.

KRÜMMEL, O., 1911. Oceanographien in: Bibliothek geographischer Handbücher, Neue Folge, I, 1911. Stuttgart 1911.

LAGERBERG, TORSTEN, 1905. *Anomoura* und *Brachyura* der schwedischen Südpolarexpedition in: Wissenschaftliche Ergebnisse der schwedischen Südpolarexpedition 1901—03, Bd. V, Lieferung 7. Stockholm 1905.

LENZ, H., 1902. Die Krustaceen der Sammlung PLATE in: Zoolog. Jahrbücher, Suppl. V (Fauna Chilensis II). Jena 1902.

v. MARTENS, 1881, in: Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde. Berlin 1881, p. 92.

A. MILNE EDWARDS, 1873—80. Études sur les Xiphosures et les Crustacées de la Région Mexicaine in: Mission Scient. Mexique Amérique Centr., Rech-zool. V, Tome I, 1873—80.

A. MILNE EDWARDS, 1891. Crustacées in: Mission scientifique du Cap Horn 1882—83, Zoologie, Tome VI, 2). Paris 1891.

ORTMANN, A. E., 1896. Grundzüge der marinen Tiergeographie. Jena 1896.

ORTMANN, A. E., 1892. Die Dekapoden-Krebse des Straßburger Museums IV in: Zoolog. Jahrbücher, Abt. f. Systematik, vol. VI, p. 241. Jena 1892.

ORTMANN, A. E., 1893. Dekapoden und Schizopoden in: Ergebnisse d. Planktonexpedition II, G. b. Kiel 1893.

ORTMANN, A. E., 1897. Carcinologische Studien in: Zoolog. Jahrbücher, Abt. f. Systematik, vol. X, 1897.

ORTMANN, A. E., 1911. *Crustacea* of Southern Patagonia in: Reports of Princeton University Expeditions to Patagonia 1896—99, vol. III, 1911.

PFEFFER, G., 1890. Die niedere Tierwelt des antarktischen Ufergebietes in: Die internationale Polarforschung 1882/83. Die deutschen Expeditionen und ihre Ergebnisse, Bd. II, p. 455, 1890.

RATHBUN, M., 1910. The Stalk eyed *Crustacea* of Peru and the Adjacent Coast in: Proceedings U. S. National Museum, vol. 38. Washington 1910.

STEBBING, T. R. R., A history of Crustacea. International Scientific Series, vol. 74, London 1893.

Eingegangen am 1. Juni 1912.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Naturhistorischen Museum in Hamburg

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Doflein Franz John Theodor, Balß Heinrich

Artikel/Article: Die Dekapoden und Stromatopoden der Hamburger Magalhaensischen Sammelreise 1892/93. 25-44